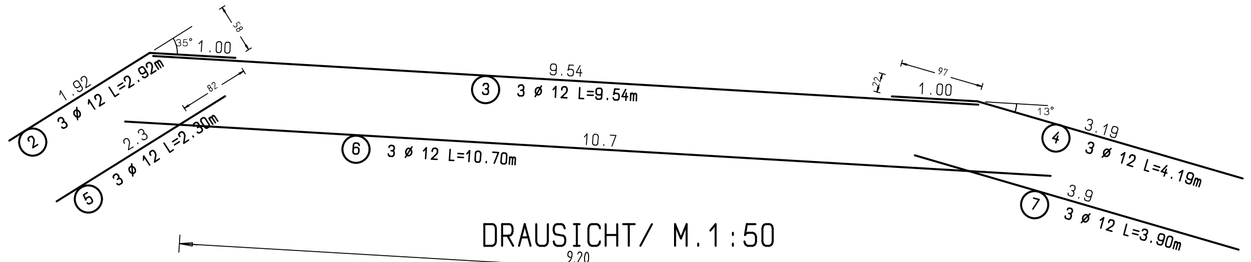
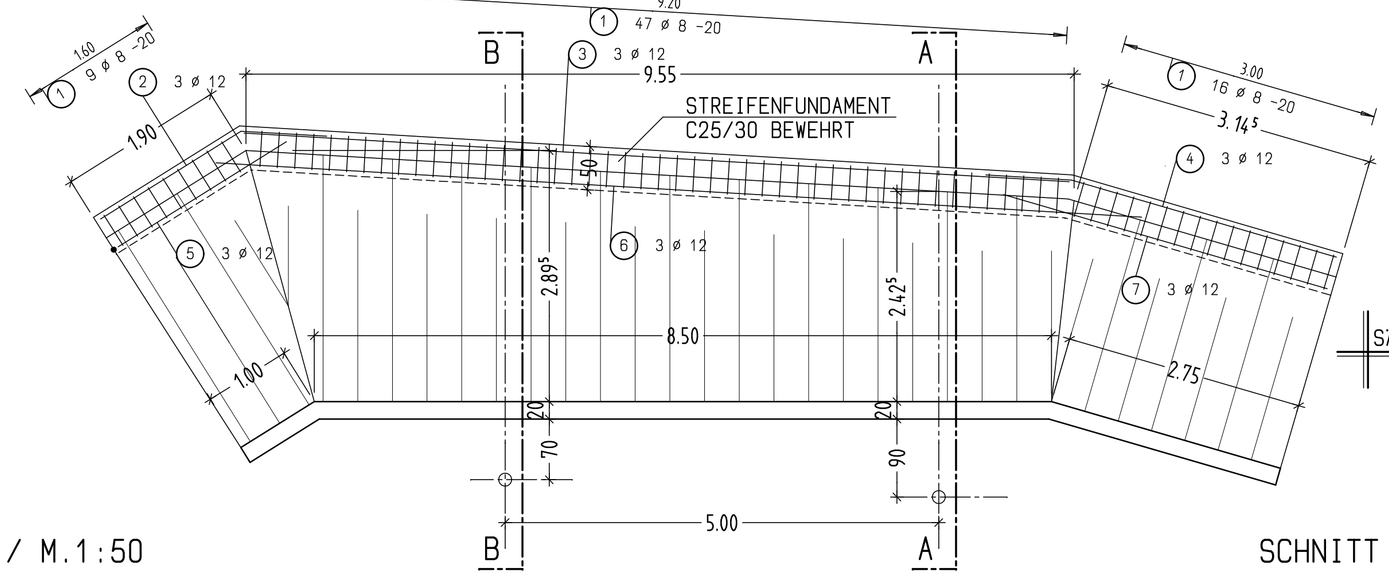


DRAUSICHT/ M.1:50

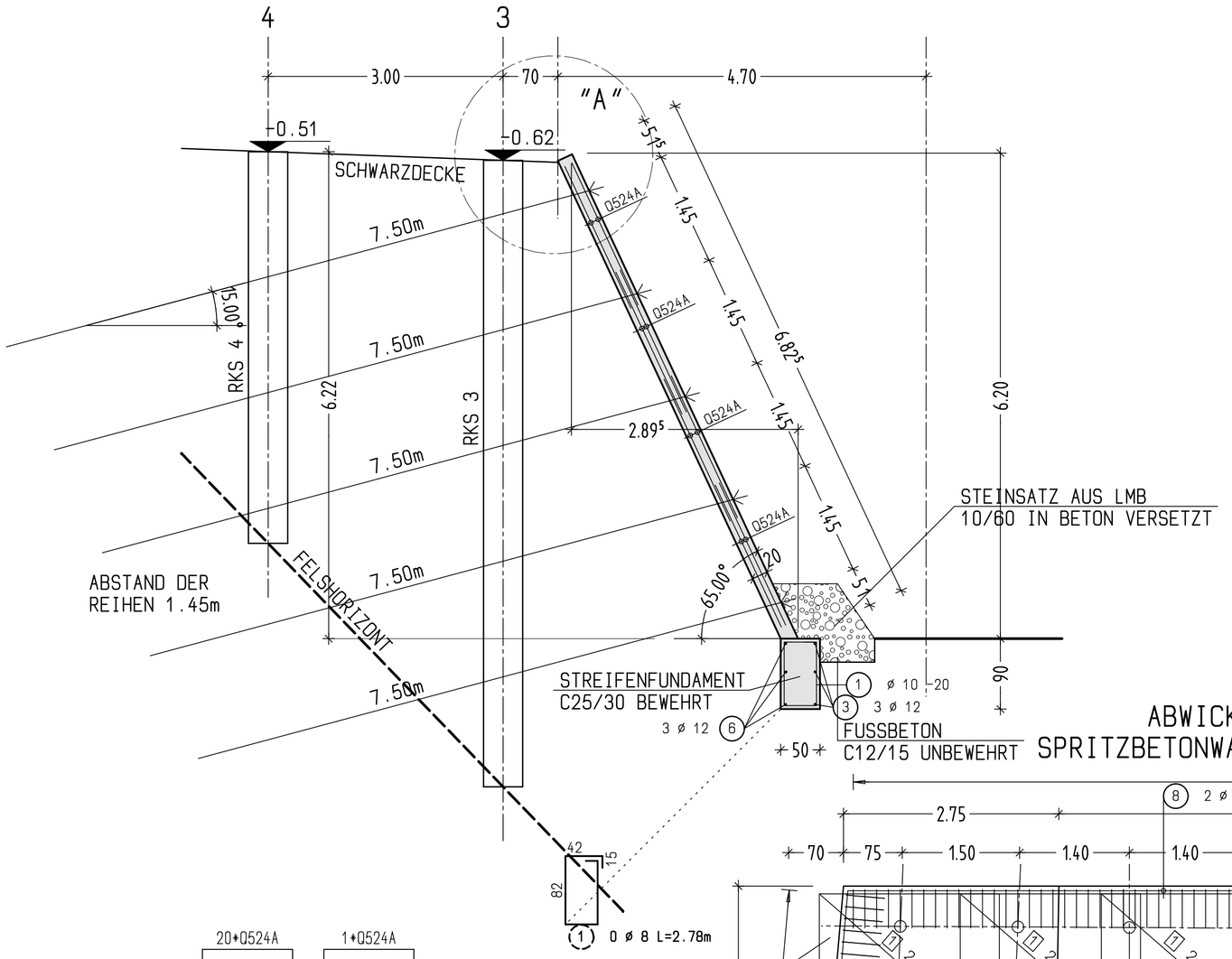


SÄMTLICHE MASSE SIND CIRKAMASSE

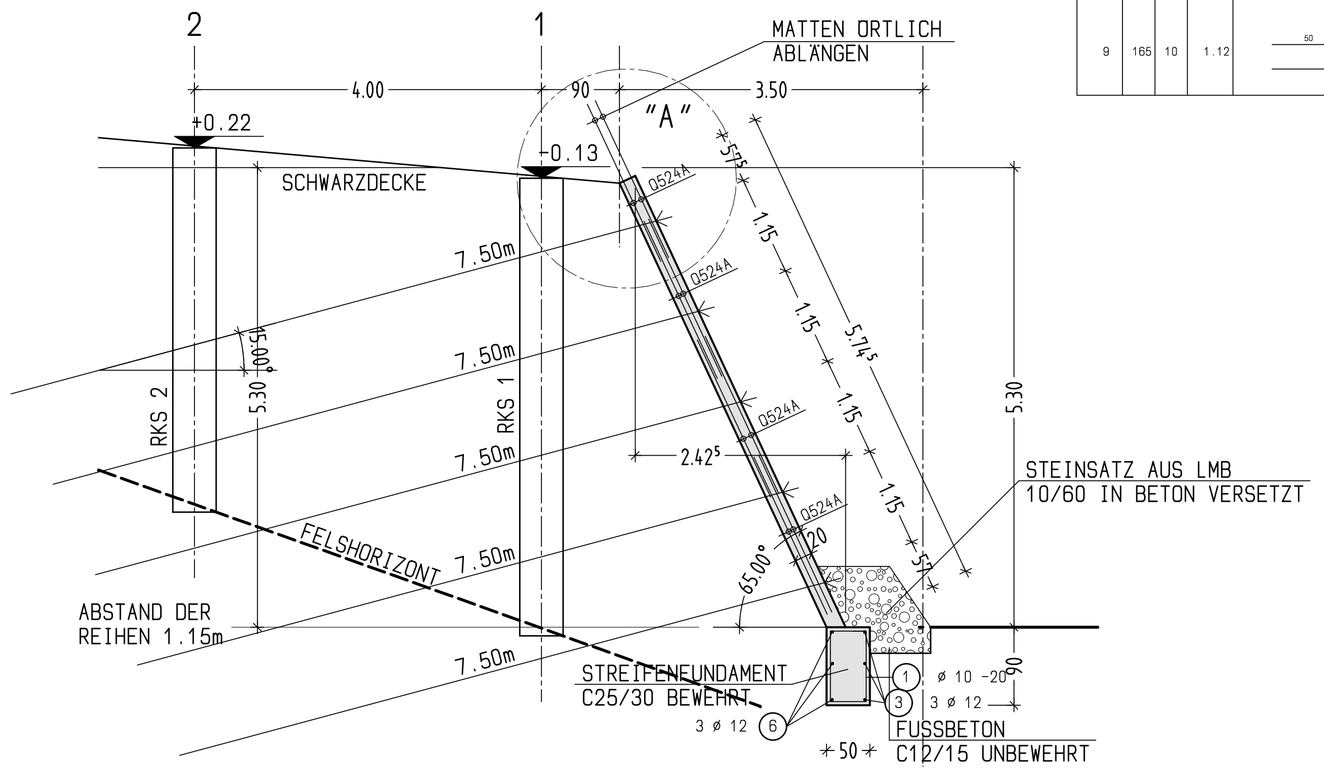
Pos.	Stck	ø	Einzel Länge [m]	Bemaßte Biegeform (unmaßstäblich)	Gesamt Länge [m]	Masse [kg]
1	72	8	2.78	15, 42, 82	200.16	79.06
2	3	12	2.92	1.92, 50°, 50, 82	8.76	7.78
3	3	12	9.54	9.54	28.62	25.41
4	3	12	4.19	24, 1.00, 3.19, 18	12.57	11.16
5	3	12	2.30	2.3	6.90	6.13
6	3	12	10.70	10.7	32.10	28.50
7	3	12	3.90	3.9	11.70	10.39
8	1	12	Lfdm		144.00	127.87
9	165	10	1.12	50, 12	184.80	114.02

Gesamtmasse = 410.32 kg

SCHNITT B-B / M.1:50



SCHNITT A-A / M.1:50



Betongüte	Expositionsklasse	
C25/30	XC4,XF1,XA1,WF	Spritzbeton
12/15	X0	Fußbeton

Güteklassen der Baustoffe				
Betongüte DIN EN 1992+NA	siehe oben	Betonstahl		Formstahl
		B500B Stabstahl	B500A Mattenstahl	S 235

Betondeckung der Stahleinlagen:
Verlegemaß c_V 4.0cm

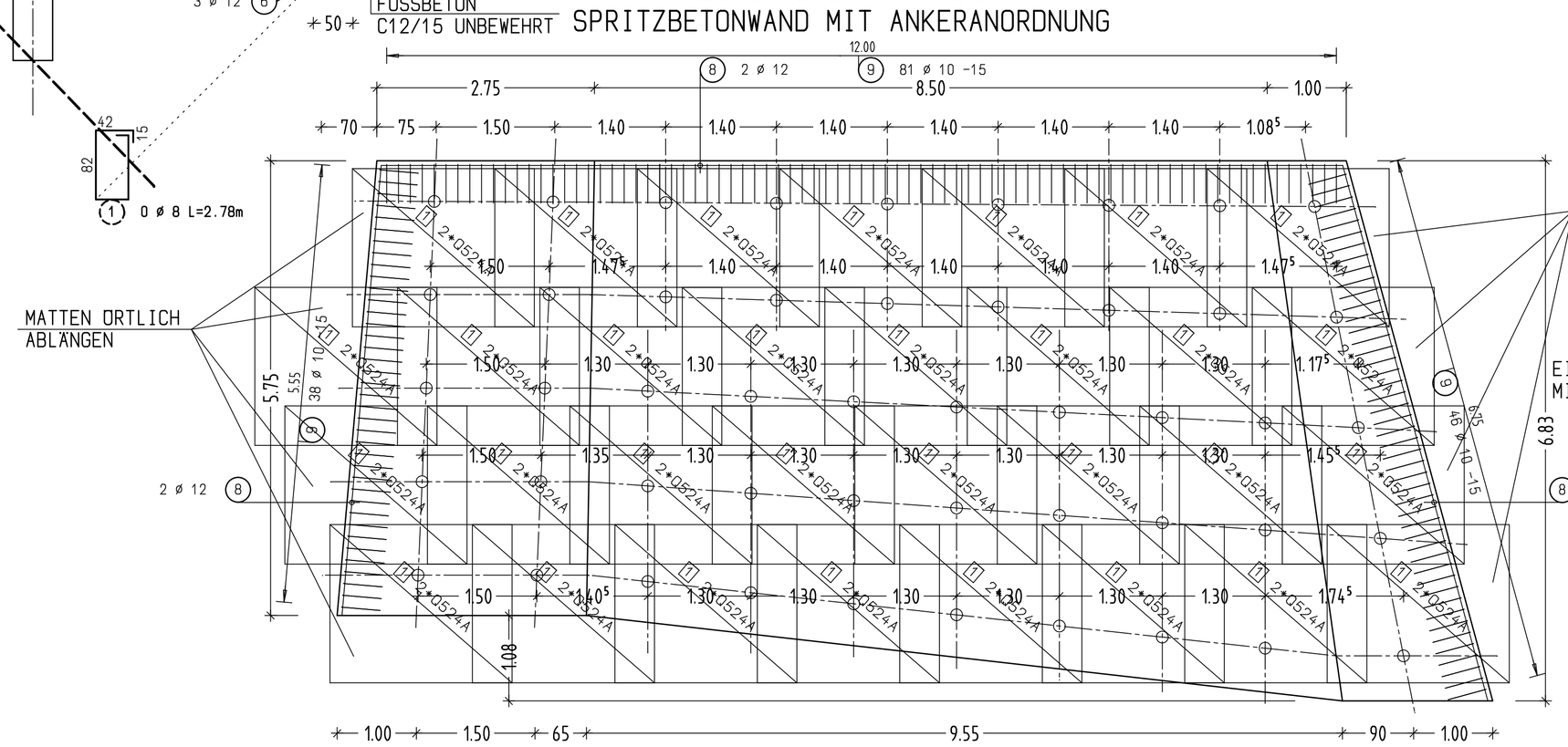
Decke/Bodenpl.	Balken	Stützen	Wände	Fundamente
jeweilige Betondeckung siehe Einzelbauteil !				

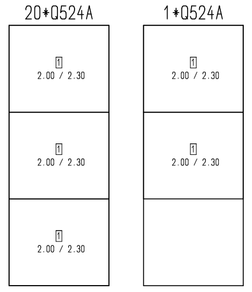
Letzte Rundstahlposition	9	Letzte Mattenposition	1

Ausführungshinweise:

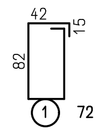
1. Die Mindestwerte der Biegerollendurchmesser sind gem. DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04, Tabelle 8.1 DE zu bestimmen.
2. Zur Sicherung der Betondeckung ist das Merkblatt Betondeckung (aktuelle Fassung) - insbesondere Tab. 2 und Abschnitt 3 sowie DIN 1992-1-1:2011-01, 4 (Umweltbedingungen) zu beachten. Die Lage der Bewehrung ist durch Abstandhalter zu sichern.
3. Maßnahmen zur Nachbehandlung des Beton sind dem Zement-Merkblatt B8 "Nachbehandeln von Beton" der Bauberatung Zement (aktuelle Fassung) zu entnehmen (z.B. Abdecken mit Folie).
4. Das Betonieren bei kühler Witterung bzw. bei Frost ist unter Berücksichtigung der DIN EN 1992+NA bzw. des Zement-Merkblattes B7+B21 (aktuelle Fassung) des Bundesverbandes der DT. Zementindustrie e.V. Köln vorzunehmen.
5. Besondere Eigenschaften des Betons (Wasserundurchlässigkeit, hoher Frost- bzw. Tausalzwiderstand) sind der DIN EN 1992-1-1:2011-01 Abschnitt 4 und DIN EN 1992-1-1/NA:2011-01 zu entnehmen.
6. Die o.a. Informationsquellen können bei Bedarf auszugsweise von uns zur Verfügung gestellt werden.
7. Die Konstruktion ist für Feuerwiderstandsklasse F90 ausgelegt.
8. Sichtbeton, Dreikantleisten, Fugenbänder und Kleineisenteile sowie Aussparungen und Schlitze nach Angabe der Bauleitung bzw. des Architekten.
9. Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Die Zeichnungen des Architekten sowie die Pläne der aufgehenden Geschosse sind zu beachten ! Unstimmigkeiten sind dem Planverfasser sofort zu melden. Bei Nichtbeachten haftet der Ausführende !

ABWICKLUNG / M.1:50
SPRITZBETONWAND MIT ANKERANORDNUNG





Stück	Bezeichnung	Brutto[kg]
21	0524A	2118.90
21	Summe	2118.90

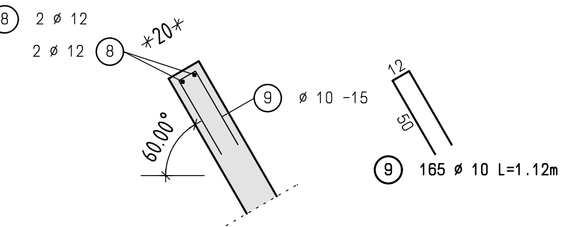


1 72 ø 8 L=2.78m

ø 12 / LFDM
8 ø 12/ LfdM = 72.00m 6 EISEN a=12.00m (STOSSLÄNGE 1.00m ÜRTLICH ABLÄNGEN)

EISENPOSITION 8 WIRD NUR SEITLICH UND OBEN
MIT 2 ø 12 IN DER WAND EINGEBAUT SIEHE DETAIL "A"

DETAIL "A" / M.1:25



VERLEGUNG VON EISNPOSITION 9
SIEHE ABWICKLUNG

Name	Änderung	Datum	Index
---	---	---	-

WERNER Bauingenieure
Dipl.-Ing. G. Werner . Dr.-Ing. D. Werner
Beratende Ingenieure BDB vfdb
Staatl. anerk. Sachverständiger
für Schall-, Wärme- u. Brandschutz

Ingenieurbüro
Baustatik - Betonsanierung
Brandschutz - SiGeKo
Schall- u. Wärmeschutz
Ingenieur- u. Brückenbau

Isaac-Newton-Str. 1
59423 Unna
Tel. 02303/98358- 0
Fax 02303/98358-24
www.ing-werner.de
info@ing-werner.de

STADT LUDENSCHEID-STL-
AM FUHRPARK 14, 58507 LUDENSCHEID

Ausfertigung

BÖSCHUNGSSICHERUNG LUDENSCHEID

Maßstab 1:50 / 25

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

Plan Nr. B-01

BEWEHRUNGSPLAN

Datum		Name		Name	CAD-Name	Auftrag
14.04.2026	gez.	SCHANKIN	gepr.	HEINE	---	1-220211

H/B = 594.0 / 841.0 (0.50m²)

Allplan FT